Pensionskasse Kanton Solothurn
Präsident Verwaltungskommission

Dornacherplatz 15, Postfach
4502 Solothurn
pkso.ch

PKSO
nachhaltig vorsorgen

Verband der Pensionierten der
Pensionskasse Kanton Solothurn
Herrn Rolf Neuenschwander
c/o Heidi Saner
Brunnmattstrasse 22
4528 Zuchwil

19. Dezember 2024

Ihr Schreiben vom 6. Dezember 2024

Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Rolf

Für das Schreiben vom 6. Dezember 2024 danke ich bestens. Dass die Verwaltungskommission eine Einmalzahlung an die Rentnerinnen und Rentner beschlossen hat, ist ein sehr erfreuliches Zeichen. Obwohl eine solche Zahlung nicht unumstritten war, konnte sie dank der sehr guten Performance im laufenden Jahr realisiert werden. Wie du richtig feststellst, hätte es auch anders laufen können.

Pauschalbetrag
Es ist in der Tat so, dass eine Einmalzahlung in Form eines Pauschalbetrages zu Ungerechtigkeiten führt. Beispielsweise zu einer Bevorteilung derjenigen, die einen grösseren Teil ihres Kapitals bezogen haben.
Bei dem vom Verband der Pensionierten vorgeschlagenen anteilmässigen Betrag in Bezug auf die Rente verbunden mit einem Sockelbetrag sind noch diverse Fragen zu klären. Auch hier könnte es zu Ungerechtigkeiten kommen, wenn die unterschiedlichen Renten-Situationen nicht berücksichtigt werden. Ein Sockelbetrag könnte beispielsweise wiederum zu einer Bevorteilung der Kapitalbezüger/innen führen.
Da die geltenden Richtlinien in Bezug auf eine Beteiligung der Rentnerinnen und Rentner an der Performance bezüglich der Berechnung der Teuerung noch einer Klärung bedürfen, hat die Verwaltungskommission den Vorsorgeausschuss beauftragt, die Richtlinien zu überprüfen und gegebenenfalls einen Antrag zu unterbreiten. In diesem Zusammenhang kann auch eine allfällig künftige Ausrichtung eines anteilmässigen Betrags genauer geprüft werden.

Zeitpunkt Auszahlung
Die Abwicklung einer Einmalzahlung an die Rentnerinnen und Rentner stellt einige technischen Probleme dar. Nicht eigentlich die Auszahlung, sondern die ordentliche Verbuchung in den individuellen Konten der Rentnerinnen und Rentner. Eine solche ist bisher im System nicht vorgesehen und muss daher zuerst neu programmiert werden, was eine gewisse Zeit in Anspruch nimmt. Da das jetzige Informatiksystem per Ende Jahr abgelöst wird, wäre es unverantwortlich gewesen, die Programmierung mit entsprechenden Kostenfolgen vor dem allfälligen Entscheid der Verwaltungskommission in Auftrag zu geben. Nichtsdestotrotz arbeitet die Geschäftsstelle mit Hochdruck daran, die Auszahlung eventuell schon früher als Sommer 2025 vornehmen zu können.

Freundliche Grüsse

Roland Misteli
Präsident

Kopie per Email an:
Markus Jordi, Vizepräsident Verwaltungskommission
Jürg Brechbühl, Präsident Vorsorgeausschuss
Emmanuel Ullmann, Geschäftsführer